

Kampfansage an die Algen

Generalversammlung des Sportfischervereins Kemmern

Kemmern. Mit der Mitteilung, zum Verein gehören jetzt 130 Mitglieder (113 Männer, sieben Frauen und zehn Jugendliche), eröffnete Erster Vorsitzender Josef Kutzelmann die Generalversammlung des Sportfischervereins. Er wertete den Zugang von 16 Mitgliedern im Laufe des vergangenen Jahres als wachsendes Interesse vieler Menschen an der Natur.

Als Schwerpunkt der Vereinsarbeit 1992 bezeichnete Kutzelmann den Bau der Gerätehütte am Baggersee. Er dankte allen Helfern und der Gemeinde Kemmern, ohne deren Zuschuß von 4400 Mark das Vorhaben nicht hätte verwirklicht werden können. Weitere Aktivität habe der Verein bei der 975-Jahr-Feier Kemmerns gezeigt. Kutzelmann verwies auf die Teilnahme der Sportfischer am Festzug mit einem Main-Schlech und auf das Hoffest im Anwesen Brehm. Als engagierte Organisatoren des Fests würdigte er Waldemar Brehm, Dieter

Dorsch, Helmut Ritter und Thomas Eichhorn.

Gewässerwart Thomas Eichhorn bezeichnete die Qualität des Baggerseewassers im Frühjahr und im Herbst 1992 als gut. Im Sommer sei ein störender Algenzuwuchs zu beobachten gewesen. Da man umweltbewußt sei und nicht mit chemischen Mitteln vorgehen wollte, habe man den Rat von Experten eingeholt. Man könne entweder algenfressende Fische aussetzen oder Seerosen pflanzen, in deren Schatten die Algen nicht so heftig wachsen. 63 Jahreskarten seien 1992 ausgegeben und 780 Kilogramm Fisch gefangen worden.

Zweiter Vorsitzender Dieter Dorsch berichtete über den Bau der Gerätehütte. Schon im Herbst 1991 habe man mit den Bauarbeiten begonnen. 2800 unentgeltliche Arbeitsstunden seien von den Vereinsmitgliedern bislang geleistet worden, wobei das Fachwissen Waldemar Brehms unentbehrlich gewesen sei.